

# Spezialitäten für Film-Fans

**H**artmuth Schroeder, Direktor der Firma Maco Photo Products, Hamburg-Stapelhof, stellte kürzlich beim Schwarzweiß-Spezialisten Monochrom in Berlin die neuen Rollei Filme vor. Sie ersetzen das bisherige Maco Filmsortiment und sind alle „Made in Germany“. Der einzigartige Rollei R3-Film mit seinem großen Belichtungsspielraum von ISO 25 bis 6.400 ist seit der letzten photokina bekannt. Nun sind unter dem Namen Rollei RETRO 100 und 400 die klassischen panchromatischen Agfa-pan APX Filme hinzugekommen. Hartmuth Schroeder sichert die Versorgung mit RETRO 100 und 400 basierend auf Agfa APX 200 und 400 auch für die nächsten Jahre aus jeweils frischer Produktion zu.

Auch der preiswerte Rollei INFRARED Film stammt von Agfa und weist gegenüber seinen drei Vorgängern bei Maco die vorteil-



**Hartmuth Schroeder, Direktor der Firma Maco Photo Products, glaubt an die Zukunft des analogen Films. Die Nachfrage bei Kennern und Künstlern ist – trotz des Digitalbooms – weltweit hoch.**

hafte höhere Empfindlichkeit von ISO 400 sowie eine Empfindlichkeit bis 820 nm auf. Es wird diesen superpanchromatischen Film demnächst auch als Rollfilm 120 geben. Eine weitere Spezialität

ist der ORTHO 25 als orthochromatischer, hart arbeitender technischer Film mit einer Empfindlichkeitsreserve von bis zu zwei Blenden, je nach Entwicklung. Seine Standardverarbeitung erfolgt

mit dem Entwickler Rollei High Speed (RHS). Der Rollei PAN 25 schließlich ist das niedrig empfindliche Material mit hoher Kantenschärfe und sehr gutem Auflösungsvermögen. Seine glasklare PET-Unterlage ermöglicht auch eine Diafilm-Entwicklung.

Die Emulsionen für die Rollei-Filme, außer RETRO, stammen von einem Team der ehemaligen Filmfabrik ORWO, das sich um die Weiterentwicklung der Schwarzweißfotografie verdient macht. Schroeder sagt ihr jedenfalls noch eine lang währende und gute Zukunft voraus. Daher sollen zur photokina 2006 auch mehrere Rollei Fotopapiere in Formatware und als Rolle folgen. Interessant ist auch, dass Maco für Künstler und experimentelle Zwecke die flüssige Fotoemulsion „Black Magic“ liefert, mit der man Unterlagen von Holz und Stoffen bis zu Pappen und Steinen selbst beschichten kann. ■